

Schwarzwälder Bote

Balingen

Musical in nur vier Tagen eingeübt

Von Schwarzwälder-Bote 06.03.2017 - 17:04 Uhr



Kinder fordern im Musical zur Dankbarkeit auf. Foto: Baptisten Foto: Schwarzwälder-Bote

Im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Zillhausen hat es nur noch Stehplätze gegeben, als mehr als 60 Kinder das Ergebnis ihres Ferienprogramms präsentiert haben. Binnen vier Tagen hatten sie das Musical "Dankbar" eingeübt.

Balingen-Zillhausen. Was sie den Zuschauern boten, konnte sich sehen und hören lassen. Die Geschichte der zehn Aussätzigen aus Lukas 17 bildete den inhaltlichen Hintergrund des Stücks.

Aussatz bedeutete in biblischer Zeit: todgeweiht, in Trennung von der Familie zu leben, ohne jeden Kontakt zu Gesunden. Die schwierige Lebensrealität für Kinder haben die jungen Schauspieler im Musical einfühlsam dargestellt und in den Texten klar angesprochen.

Einzigartige Kraftquelle

So fragten sie im Lied: "Gibt es überhaupt noch Hoffnung?", und sangen von Leid, Abschied und Schmerz, aber auch vom Wert der Freundschaft, und schließlich von einer einzigartigen Kraftquelle: "Wenn du zuletzt noch allen Mut, den du zum Leben brauchst, verlierst, dann brauchst du Kraft von oben."

Wie im biblischen Bericht hatte auch im Musical die Heilung der zehn Aussätzigen durch Jesus zur Folge, dass neun von ihnen unverzüglich in ihr altes Leben zurückkehrten und sich nur ein einziger bei seinem Helfer bedankte: "Ich will dir danken tausendmal!"

Dieses Lied wurde in der Ferienwoche Ansporn für die Kinder, sich jeweils 15 Gründe zum Danken vor Augen zu führen. Auf diese Weise kamen auf drei großen Plakaten 1000 Anlässe für Dankbarkeit zusammen.

In einem der letzten Lieder ging es um Vertrauen und Hoffnung, die entstehen, wenn man gute Erfahrungen dankbar reflektiert: "Ich will die Hoffnung nie verlieren und im Glauben Schritte geh'n. Gott wird mich niemals vergessen – er weiß immer wie's mir geht."

Dankbar zeigten sich auch Pastor Markus Bühler und die Eltern: Mit einer Blume bedankten sie sich bei Angelika Bräuer, die den Chor eine Woche lang geleitet und dirigiert hatte, und bei etwa 30 freiwilligen Helfern aus der Gemeinde, die ihre Zeit eingesetzt haben, um die Kinder vom Frühstück bis in den Nachmittag zu betreuen.

Die Spenden des Abends sollen dem Sozialwerk "Indienhilfe" der Europäisch- Baptistischen Mission zufließen, das in Indien eine Leprastation unterhält.